







Dorfentwicklungsplanung Dorfregion "Edewecht Ost"

mit den Ortschaften Friedrichsfehn | Jeddeloh I | Jeddeloh II (Betrachtungsraum) | Kleefeld | Klein Scharrel | Wildenloh



1. Rückblick:

2. Zwischenbericht – Poster

3. Ausblick



 ∞

20

Auftaktveranstaltung 06.09.2018

Vorbereitung- und Informationsphase (VIP/Regionskonferenz) 21.09.18

Arbeitskreise

1) 18.10.2018

2) 15.11.2018



- Demographischer Wandel
- Siedlungsentwicklung

<u>Arbeitskreis</u> **3) 07.02.2019**



Ortsbild (Öffentlicher Raum / Plätze / Straßen)

21.03. bis 03.04.2019 Dorfgespräche

18.05.2019 Bereisung (Zwischenbericht)

2019

<u>Arbeitskreis</u> **4) 20.06.2019**



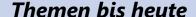
 Nachbereitung und Vertiefung der Aspekte aus der Bereisung

<u>Arbeitskreis</u> **5) 25.09.2019**



Soziale Infrastruktur / Daseinsvorsorge Bilden der Strategiegruppe/Vorstand

2. Regionskonferenz am 23. Oktober 2019 (Sachstandsbericht + Poster) Experten: Mobilität (u.a. Bürgerbus), Vereine, Ehrenamt





NWP Planungsgesellschaft mbH

12/2019 – 1. Sitzung Strategiegruppe



06.02.2020 Strategiegruppe - Sondersitzung Landwirtschaft/Gartenbau

20.02.2020

erstes Quartal 6. Arbeitskreis



- Klimaschutz
- Natur und Landschaft
- Torfabbau

online

26.03.2020

erstes Quartal 7. Arbeitskreis



- Wirtschaft
- Verkehrsinfrastruktur/Radwege
- Tourismus
- Ggf. Nachbereitungen

Zwischenbericht POSTER (04/05-2020)



Abstimmungsgespräch ARL

TÖB – Konferenz oder -beteiligung

FA - Unterrichtung

Sondersitzung:

- Pro Ortschaft (außer Wildenloh) waren 2-3 Landwirte und Baumschulbetreiber (nur ein Anwesender) eingeladen.
- Experten-Inputreferate:
 - Frau Dr. Hoppe (Öffentlichkeitsarbeit Landvolk Ammerland)
 - Revierförster M. Hoffmann
 - NWP: Gesamtsituation in Edewecht (Statistische Auswertung)
- Jeder hat die Gelegenheit genutzt die örtliche Situation aus der betrieblichen Sicht zu schildern.
- → Gesamtsituation in der Dorfregion
- → Zukünftige Aussichten und Tendenzen
- → Mögliche Maßnahmen



Bericht im 6. Arbeitskreis 20.02.2020 Klimawandel, Natur und Landschaft, Torfabbau



Online-Beteiligung im 7. Arbeitskreis 27.03.2020 Wirtschaft, Tourismus, Radverkehr



Online Benachrichtigung zum Leitbild und Entwicklungsziele → vertiefende Betrachtung im Workshop (13.05.2020)

Zwischenbericht POSTER

"Edewecht-Ost"

prozess

ALLGEMEINE BELANGE | FAKTEN | ARBEITSPROZESS

Dorfentwicklung - Was ist das?

Die Dorfregion

Schema des Dorfentwicklungsverfahrens



Der Arbeitskreis



Leitbild - Entwicklungziele 2030











Räumliche Beschreibung der **Dorfregion** Erste Ideen zum Leitbild

Allgemeines zum Dorfentwicklungs-

Baukultur/Siedlungsstruktur

Nach ZILE-Richtlinie

- Parklandschaft Ammerland
- Kultur, Tradition, Bräuche,
- Bürgerliches, soziales Engagement
- Torfabbau, Moorentwicklung

Der Arbeitskreis:

Der hierzu gebildete "Arbeitskreis Dorfentwicklung" beschäftigt sich mit den Schwerpunkthemen

- · Dorfleben,
- Ortsbild.
- · Siedlungsentwicklung,
- Mobilität im ländlichen Raum.

Über die Pflichthandlungsfelder hinaus werden die allgemeinen Belange der Dorfentwicklung (siehe nebenstehende Grafik), die für die jeweiligen Ortsteile wichtig sind, ergänzt.

Der mit den BürgerInnen erarbeitete Dorfentwicklungsplan ist Grundlage für die Förderung von privaten und öffentlichen Projekten und (Bau-)Maßnahmen durch das Amt für regionale Landesentwicklung Oldenburg (ArL).



"Edewecht-Ost"

Planungsgesellschaft mbH NWP

BÜRGERBETEILIGUNG | INFORMATION | PROZESS

Spektrum der Bürgerbeteiligung

Auf die Menschen kommt es an!

Nur wenn sich engagierte Bürgerinnen, Vertretertrinen der ben, sich zuminde Verwaltungen und andere wichtige Schlüsselpersonen dauer-haft für die Region einsetzen, ist eine solche Verstetigung re-che durchgeführt.

aisserbar.

frommarkation hat dabei eine zentrale Bedeutung. Deshab
tot es eine der wichtigsten Aufgaben in der Dorfenferkbüngsgen Belange der einzelnen Ortschaften. Den
lächlichen Rafferen über belicht der Oberfendrickburgsbericht.

Ederne Experten refererten zu welschichtigen The

Eine entscheidende Rote spielt natürlich der Arbeitsbers, in in dem sich nurd 15-20 Bürgelinnen aus den befelligten Ontdem sich nurd 15-20 Bürgelinnen aus den befelligten Ont-

Bausteine der Bürgerbeteiligung



BÜRGERINFOVERANSTALTUNG

ürgerinfoveranstaltung am 06. September 2018 organisie

- es Verfahrens zur Dorfentwic
- rte hatten die Möglichkeit, sich für die weitere Eran beitung der Dorfentwicklungsplanung zu melden. Anschlie-llend wurde der Arbeitskreis aus Burgerinnen aus allen beteiligten Ortschaften paritätisch gebildet. Hier sollen sich

erten wiederfinden und auf vertreten seiten







VIP / REGIONSKONFERENZ

nationsphase am 21. September 2018 für interessierte Bür perinnen dar entlichen Aufgaben, die Bildung des Arbeitsk emenbezogene Stärken-Schwäche-Analyse. Die VIP-Ver nstaltung wird deshalb auch gleichzeitig als die erste Regi

Grundsätzlich wird die Regionskonferenz aus ca. 30 Bür rhnen der Region gebildet, die sich bis zu dreimal im Jah treffen. Dabei dient des Gremium zum einen als Prüfsten und Reflexion der erarbeiteten Ergebnisse, der Schwer-



20-	Section 1995		44
M.	Processor Science Street		
	The same of	MM 1/2	
	Introduction Steps		
	Stelland		
	to be interested		
	White his Winds are not to be		

ARBEITSKREIS



BEREISUNG



DORFGESPRÄCHE







EXPERTEN - WISSENSTRANSFER



Wichtige Prozessbausteine

- Auftaktveranstaltung mit Bürgern
- VIP/Regionskonferenz
- AK-Sitzungen
- Bereisung
- Dorfgespräche
- **Expertenwissen**
 - Landwirtschaft
 - Forst
 - Vereinsstruktur
 - Bürgerbus

Der Arbeitskreis unterwegs:

Am 18. Mai 2018 hat der Arbeitskreis eine ganztägige Bereisung durch die Dorfregion mit einem Kleinbus durchgeführt.

Die Route und die Haltepunkte wurden zuvor mit den AK-Mitgliedern abgestimmt. Diese übernahmen dann auch während der Tour die Vorstellung ihrer jeweiligen Ortschaft.

Die Bereisung hat stark zur Gruppenstärkung des Arbeitskreises beigetragen, da ähnliche Problemlagen erkannt wurden, für die es ggf. gemeinsame Lösungsstrategien gibt. Aber es wurde auch deutlich, dass die Ortschaften der Dorfregion spezifische Besonderheiten und Eigenarten aufweisen, die zu einem vielfältigen Gesamteindruck beitragen

ERGEBNISSE DER DORFGESPRÄCHE

Warum leben Sie gerne in Ihrem Dorf?

Was ist das Besondere an Ihrem Dorf?



Wie sollte sich Ihr Dor in 10/15 Jahren



Was stört Sie besonders? Was sollte sich ändern?



Gibt es bereits erste Projektideen?

Planungsgesellschaft mbH

NWP

SCHNITTSTELLEN - ÜBERGREIFENDE PROJEKTIDEEN









Dorfgespräche -In allen beteiligten Ortschaften gut besuchte Veranstaltungen

→ SWOT-Betrachtung als Ergebnis



SCHNITTSTELLEN

Neue Radwegeverbindungen zwischen den Ortschaften schaffen, bestehende Radwege auch für E-Bikes nutzbar ausbauen

Errichtung eines gemeinsamen Ärztehauses mit Apotheke in Friedrichsfehn

DEMOGRAFIE | WOHNEN

Demographische Rahmenbedingungen

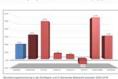
land ist ein bereits seit Jahren anhaltender Prozess: Seit über dies Jahrzeinsten folgt auf jede Generation ein klei-nere Generation, weil die Zahl der geborenen Kinder nicht.

Die zukünftige Bevölkerungserfwicklung lässt sich grob an

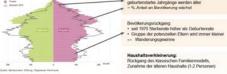
- Bevölkerungsrückgang
- Verkleinerte Haushaltsstrukturen

Die Gemeinde Edwischt und insbesondere die Dorfregori-zusichnen sich durch konstante Bevölkerungszuwichse und einer im Durchschrist jürgeren Bevölkerung aus. Die Dorf-region heit in jüngeren Vergangenheit von der direkten Liege zum Oberzentrum Oldenburg profiliert und konnte sich als ohnstandort profilieren. In dem Zeitraum zwischen 2000 wornstandort promieren, in dem zeinlaum zwischen zubb. und 2018 ist die Bevöllkerungszahl in der Dorfreigion um 33 % angewachsen (Gemeinde Edewecht + 20 %). An dieser Dyarnik haben nächt alle Ortschaften gleichmäßig partizipiert (siehe Grafik rechts).

In dieser Verschiebung der Altersstruktur wird eine der zu



Bevölkerungspyramide 2030 für Edewecht Zunehmende Durchschnittsalterung: höhere Lebenserwertung, geburtenstarke Jahrgänge werden äller – %-Anteil en Bevolkerung wechst



Was ist eigentlich "Demografischer Wandel"?



Organisation Soziale Flexible Systems
Ehrenant Infrastruktur Bedarfs-Dorfleben Wohnraum

Wirtschaft

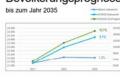
STÄRKEN

SCHWÄCHEN

Altersstrukturentwicklung

- Junge Enrecheene zeirben oft weg (einen berüffliche Perspektive im Ort, kein adapsatier Wohrnaum)
 Pflegodenden sicht instjewendenen Uberstatet
 Ju werig Kniderbeitsung ein Flachnittig
 der der Stellen der

Bevölkerungsprognose



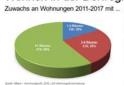


Gebäudetyper

schen Wandel betroffen, die Ausprägungen hängen mit den Wanderungsprozessen zusammen



Wohnen in der Dorfregion



Haushaltsstruktur - Prognose (NBank)

Annahmen:

- Die Einsechnerentsicklung wird auch ander mit deutlich veringerter Dynamk

- Es wed vermehrt kleine (und auch altere) Haushalte geber

- Haushaltszweichs 14 % (= 1.306)

- wibodarf

Wohnfunktion

Planungsgesellschaft mbH

NWP

Die Dorfregion zeichnet sich als attraktiver Wohnstandort aus. In den letzten Jahren haben velle ihren Wohnstz in die Dorfregion verlagert. Hauptterkunttsgebiete sind die Statt Oldenburg (über 40% in 2017) und weitere Gemeinden des

andkreises Ammerland. Ieim Wohnungsangebot der Gemeinde ist das Einfamili Beim Wohnungsregstock der Gemeinde ist des Enfanreils-orthaus der soldungsbildprägende Faut der Sch den A67. Wohnungsbildprägende Faut oder Sch der Netze der A67. Wohnungsbildprägende Faut der Sch der Haber Zweitersbildprägende Sch Wohnungsei slacked 3091) dem Einbeit Zweitersbildprägende Wohnungsstätzlich zur Gereitst zusächen Aufgrund dieses Wohnungsstätzlich zur Gereitst beholde Setzunderführen, Aufgrund dieses weiter zu geringe Anzahl an Meinen und mitstell gestellt diese seiner zu geringe Anzahl an Meinen und mitstellt gestellt diese seine Zusächlig den Wohnungen gelt. Perspektivisch musch zusächlig denen ausgegegingen werden, dass der Bedarf um Ausgegegingen werden, dass der Bedarf um der Schlieber eineren Wohneinheiten aufgrund der prognostizieren Haus

Hinsichtlich der soziodernografischen Veränderungen in der Gesellschaft wird der Wohnungsmarkt in der Dorfregion, wie

Einfamilienhausstruktur zu wenig differenziert, insbesondere mangelt es an alternativen Wohnformen für Senioren. Durch die Nahe zum Oberzentrum Oldenburg ist auch in der Dorfregion ein starker Preisanstieg für Immobilen und Baugrund-stücke feststellbar. Es fehlt oftmals an Baumöglichkeiten für die eigenen Kinder (ogf. auch auf dem eigenen Grundstück) in den Dörfern. Der Nachfragedruck auf dem Immobilien. markt ist groß und auch Bestandsgebäude werden oftmals an Auswirtige verkauft, ohne dass "Dörfler" überhaupt davon

Zukünftige Herausforderungen

→ Erste Projektideen/Maßnahmen

Für die Dorfregion wird es zukünftig wichtig sein, als Wohns-tandort weiterhin attraktiv zu bleiben. Dabei wird es nicht nur-derum gehen auch weiterhin Fermilienzuwanderungen zu ge-nerieren sondern viellmehr die Lebensqualität der ansässagen Bewohnerschaft langfristig und nachhaltig zu sichern.

Mohr als bisher gilt es ein Zielgruppen spezifisches Wohzu fördem (Mehrgenerationenwohnen, günstige kleinere Einrmodelle sind z.B. "Wohnen für

Baugrundstücke dahingehend angepasst werden, die eige nen Bürger prioritär zu werten.

Flankierend sind auch soziale Hilfsstrukturen auszubauen um den Bewohnern ein selbsfbestimmtes Leben in ihren ei genen Wohnungen zu ermöglichen (siehe hierzu Poster 6-Soziale Infrastruktur).

Demografischer Wandel und Wohnen - neue Herausforderungen

- als Wohnstandort weiterhin attraktiv zu bleiben.
- Familienzuwanderungen zu generieren die Lebensqualität der ansässigen Bewohnerschaft langfristig und nachhaltig zu sichern.
- Zielgruppen spezifisches Wohnungsangebot zu schaffen und auch alternativen Wohnformen zu fördern → Projektideen für neue Wohnmodelle sind z.B. "Wohnen für Hilfe" und "Jung kauf alt".
- Um insbesondere jungen Bewohnern in der Dorfregion Vorteile auf dem Wohnungsmarkt zu verschaffen, wurde die Einrichtung einer lokalen Immobilienbörse vorgeschlagen. Gleichzeitig sollten die Vergaberichtlinien für gemeindeeigene Baugrundstücke dahingehend angepasst werden, die eigenen Bürger prioritär zu werten.
- Flankierend sind auch soziale Hilfsstrukturen auszubauen, um den Bewohnern ein selbstbestimmtes Leben in ihren eigenen Wohnungen zu ermöglichen

NWP

SIEDLUNGSENTWICKLUNG | ORTSBILD

Siedlungsentwicklung

Je größer die Neubaugebiete desto schwieriger wer es, die Neubziger in die Dortgemeinschaft zu integrieren. Offmals gelingt es erst nach Jahren und auch nur belweise über die Sozialkontakte der Kinder, die "Neuen" für des dorflichen Le-

In den Veranstallungen zur Dorfregion wurde die bisherige und die Gestaltung der zukünftigen Siedlungsschauskung sieht kontrower Sokularist. Walterend sich Beschannen Sich Walterend sich Bewichner (misbesondere Rülen Schanne) für Zuläuffige Waltchlumsgenzen aussprachen, wurde auf der anderen Sielb ergunnerfliert, dass Zuwenderung notwerdig soll, um die vorhändene Strikkut not Bewieherversorge zukünf-sel, um die vorhändene Strikkut not Bewieherversorge zukünf-

· An-oder Neubau auf großen Grundstücken ("Drei-Generationen Wichner? Entwicklung für Bestandsbaugrundstücke (Innenentwick-lung) unter Berücksichtigung der Nachbarschaftsverträgli-che Strukturen

Ortsbild

In der Dorfregion Edewecht-Ost sind historisch unterschiedliche Siedlungsstrukturen gewachsen, dies lässt sich insbesondere aus alten Karten wie den preußischen Landes-aufnahmen, die zwischen 1877 und 1915 entstanden sind,

den historischen Siedlungsstrukturen, sondern vielmehr auf Flachenverfügbarkeit, An Friedrichsfehn ist diese Entwicklung besonders gut abzulesen.

Die ortbidgrägenden Gebäude sind dementsprechend eher in den historischen Lagen zu erwarten. Im Snne der Dorfest-wicklung werden als ortbidgragend Gebäuden Lagen be-wertet, die eine gebäudinpologische, ortseche Scheidliche, soziologische, statlebeaufiche, bernische Bedeutung oder künstlerische Bedeutung aufweisen.

Im Rahmen einer Arbeitskreisstzung wurden von den Mitglie-dem für die jeweiligen Ortschaften diese ortsbiltgragenden Stuationen bestimmt. Diese Ergebnisse wurden ortstellweise mit Rummen erfasst und beschneben und durch die vorhandenen Bauderkmale und Ehrendenkmale ergäruzt. Insgesam konnten 102 ortsbildprägende Strukturen von den AK-Mitglie

SCHWÄCHEN

Historische Siedlungsformen

Straßendorf

Haufendorf

Planmäßige Anlage oftmals infolge systemati scher Kolonisierung (Moorkolonisierung)

"ländi. Siedlung aus nur wenigen Gehöften

STÄRKEN

- Räumliche Nähe zu Oldenburg Neue Potenziale durch Rückzug gew
- Wenig Leerstand in zentralen Lagen, General in EFH-Gebieten findet statt Kleinteilige, erhaltenswerte Siedlungsstruktur
- rgaberichtlinie der Gemeinde
- Viele kleine Spielplätze, gute wohnungsnahe Spielplätzver-
- sorgung (außer Jeddeloh I)

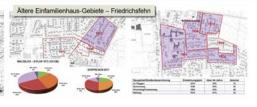
 Alter gliedernder Beumbestand innerhalb der Siedlungsbereiche und in Kulturlandschaft Viele Potentialiti-
- ialflächen für eine Wohnbauentwicklung inshe.
- sondere altere Baugebiete mit Potenzial (Generationswechsel Besonderheit "Schwimmende Häuser" in Kleefeld, die Holzbalken wurden aufs Moor gelegt und darauf das Haus gebaut. Es gibt noch vielle historische Gebäude in der Region.
 - Oberalterte, sanierungsbedürftige Bausubstanz, die z.T. werfallt (z.B. Kleefeld oder andere Außenbereichslagen) oodichkeiten für eigene Kinder in den Dorfern
 - Keine zentrale, größere attraktive Spielplatzanlage mit altand wird z.T. nicht erhalten und nicht wiede

ung (z.B. Wohngruppen Gewerblicher Altbestand prägt Ortsbild, schwer rückbaubar

Zu große Neu-Baugebiete (z. B. Klein Scharrel)

- Infrastruktur ist bei der schnellen Siedlungsentwicklung zun Tell nicht mitgekommen (Klein Scharrei und Jeddeloh II) Grundstückseigenfürner stellen Fläche oftmals nicht zum Verkauf oder bebauen selber Zu wenig alternative Baumoglichkeiten für Altere, zu wenig Angebot in alternativen Wohnformen, auch für Menschen
 - Auf Kosten des siedlungstypischen Ortsbildes und der Landschaft. Friedrichsfehn hat keinen Dorfplatz meh
 - Es fehlen Freiräume und "Platz zum Atmen" roßteil alter Gebäude wurde in den letzten Jahren abge
 - abgesackt, es gibt nur noch 60 solicher Häuser Historische Gebäude sind off eingegrünt, sodass sie vom Straßenraum kaum sichtbar sind und nicht wahrgenomme







Zukünftige Herausforderungen

→ Erste Projektideen/Maßnahmen

bees (parameters), az quassiperen. Neue Baugebiete sollten nut be entsprechender Nachtrage und kleinteilig als Arrondienungen der bisherigen Siedlung ausgewiesen werden. Dabei sind die regionstypische Ontsbil-der und Architektur zu werten.





Siedlungsentwicklung/Ortsbild -Zukünftige Herausforderungen

- → Maßvolle, angepasste Siedlungsentwicklung unter Ausnutzung der Potenziale der Innenentwicklung und kleinflächigen Arrondierungen (Ortsbildwahrung)
- → Ältere, untergenutzte EHF-Gebiete als attraktive Wohngebiete erhalten und weiter qualifizieren
- → Lebensqualität sichern durch
 - Zentrale Bereiche mit Nutzungs- und Aufenthaltsqualität (multifunktional, generationsübergreifend)
- Revitalisierung von Leerständen / Brachflächen durch ergänzende Funktionen (MVZ, Wochenmarkt)
- Verkehrssicherheit und Barrierefreiheit erhöhen
- Projektideen

NWP

SOZIALE INFRASTRUKTUR

Soziale Infrastruktur

gen (Veränderungen der Albersstruktur) sind die örtliche Nah-versorgung und die soziale Infrastruktur in der Dorfregion sowie in der Gemeinde Edewecht insgesamt zu prüfen.

Vordergrund stehen die Aufrechterhaltung und die qualitä-i Englinzung bzw. Anpassung der vorhendenen Infrastruk-ießer Erinchtungen. Die zu erwartende steigende Zahl an-reien Einschnenhen erfordert zuden eine intelligente und üble Mobilitätisstrategie in der Region.

milien aber auch für die jüngeren Generationen erhalten und gesteigert werden, um auch zukünftig eine Auslastung der vorhandenen Systeme zu gewährleisten.

Nahversorgungsstrukturen

Die grundlegende Nahversorgung ist aufgrund der Angebots in den größeren Ortschaften Friedrichsfehn und Edewecht

Das dort vorhandene Angebot deckt die Produkte des tägli chen und mittetristigen Bedarfs ab. Zusätzlich gibt es in den kleineren Ortschaften der Dorfregion vereinzeit Backereien und Fleischereien sowie eingeschränkt mobile Wagen, die die

plizit angemerkt, dass vor altem die Versorgung mit mobilen Wagen in Zukunft zunehmen sollte. Die Qualität der Versor-gung hat sich hingegen lauf Aussage des Arbeitskreises ver schliechtert. Dies betrifft insbesondere Randsortmente, wie z. B. Binefmarken, die leider nicht mehr angeboten werden.

Insgesamt wird die Versorgung mit Waren des täglichen Be-darfs aber als positiv bewertet. Für den nicht täglichen Bedarf steht der Bevolkerung der Dorfregion des komplette Waren-angebot des Oberzentrums in unmittelbarer Nachbarschaft zur Verfügung.

Die Erreichbarkeit der vorhandenen Einrichtungen wed zukunftig eine größe Robie spielen. Durch die Zunahrne immobiler bzw. mobil eingeschränkler Personen mass vor allem gewährlieistet werden, dass die Versorgungsstrükturen zu erreichen sind bzw. die Angebote zu den Konsumentinnen führen. Erzie Ansätze gibt es bereits durch die ortlichen Nahversorger, die

Medizinische- und Gesundheitsversorgung

Positiv zu erwähnen ist, dass die Ortschaft Edewecht weitere Allgemeinmediziner vorhalt und die Entfernungen innerhalb der Region zumutbar sind. Zudem profitieren die Einwohne-

Bildung und Betreuung

Im Bereich der Krippenplätze ist davon auszugehen, dass der Bedarf weiter ansteigen wird. Ebenfalls wird der Bedarf an Kindergartenplätzen auf hohem f\u00e4nveau bleiben. Die Gemeinde Edewecht hat bereits reagiert und wird 2020 die Neu und Ausbaumaßnahmen in Friedrichsfehn und Jeddeloh II zu Ende führen. Anhand der Zahlen zur Grundschulentwicklung. die Dorfregion mit den Grundschulen in Jeddelch I und Fried- Ein Konzept bzw. neue Ideen könnten im Zuge des Dorfent

per der Sendrenderetung at augrund der Verschedung de Altersstruktur und der Zunahme vor allem von alberen Perso-nen devon auszugehen, dass das aktuelle Betreuungsange bot in den Einrichtungen und Pflegodiensten nicht auszreiche sendre und "Zuhanft erschallte für der versche seiner seine

vorhanden ist, wo junge Menschen sich treffen können. Das vorhandene Angebot spricht vielle Jugendliche der heutiger Generation nicht an, was höchstwahrscheinlich an Faktore

ut ausgestattet ist. wicklungsprozesses gefunden werden, um junge Menscher aus sind eine Oberschule, eine Förderschule und für einen Treffpunkt außerhalb der eigenen vier Wände zu

STÄRKEN

Planungsgesellschaft mbH

NWP

- ebote ins Leben zu rufer
- Es abt Rückzupstiume für Jupendiche (selbst on
- sätzlich gute Versorgung (insbes. Friedrich

- tem vorhanden, aber ausbaufähig Kirchlicher Besuchsdenst betreut ällere Menscher
- Betresamo in Klein Scharte
- Von 700 bis 1700 Libr werden Betreuungszeiten für Vo

SCHWÄCHEN

- Es gibt keine Dorfkneipen mehr, fehlende Treffpunkte
 Jugendliche werden durch vorhandene Angebote nur be

- odte Recute (Horsi
- Kein Dorfgemeinschaftsraum in Friedrichsfehn, "Alte" Feu-erwehr geht als Gemeinschaftsraum verloren
- Bildung und Betreuung Pflegedienste nicht mitge

Gemeinde Edewecht





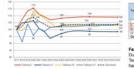


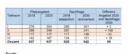
GEWOS-Gutachten - Ergebnisse





Altersstrukturentwicklung - Kindergartenbedarf





Soziale Infrastruktur -Wichtige Handlungsansätze – demografischer Wandel

- → Aufrechterhaltung und qualitative Anpassung der vorhandenen guten Infrastruktur
 - Erreichbarkeit: Bringdienste, mobile Verkaufswagen, Warentransport über Bürgerbus?
- Zentrale Bündelung von medizinischen, gesundheitsorientierten Einrichtungen in Friedrichfehn (MVZ)
- Anpassungen im Bereich Seniorenbetreuung → Bedeutung Ehrenamt
- Jugendbetreuung noch zeitgemäß? → Jugendbefragung
- Kinderbetreuung liegt über zukünftigen Bedarf (GEWOS) → Flexible Gestaltung

Projektideen

Dorfleben/Nachbarschaften

"Edewecht-Ost"

Ein intäldes Dorfeben, geprägt durch Gemeinschaft, gelebte Nachbarchaft und Ehrenannt of genöde in ländlichen Strüktunen wichtig und ohnste ein harusschendes Merkmal dies sozialen Miterianders. Gemäde vor dem Hintergrund einer abler werdende Gesebschaft und Geweinber wermehrt und nachbarschaftliche Hilb angeweisen. Des freibinzes ernete der fürche Soldingemeinschaft bestehen sermet hig eine nach höhere Bedelung um dies "Landlieber" ably und Merchag zu harus felber das zu harus felb

adaquate Raumichkeiten als zentrale Treffpunkte auf (un-zureichende Große, keine Barnerefreiheit etc.).

verbunden. Eine wirkliche Integration gelingt meist erst über Jahre durch Kontakte über die Kinder (Kindergarten und Schule) und we-derholter persönlicher Ansprache.

Vereine

Die Vereinsstruktur in der Dorfregion ist briet gefächert. Orts-vereine, Sportvereine, Gesangsvereine, Schulzenvereine, diverse Sportvereine, berafflige Feuerwehr, Landtmunn und -uppend ett. Thot dieses breiten Speitstums leiden die Ver-eine an Mitgliederschwund. Gründe dafür gibt es mehrere:

- Der gesellschaftliche Wandel hat zu neuen Intere-Der gesellschartsche vorander nez zu neuem Immensom unz
 Akhthatsbereichen gr\u00e4firt, so dass veile tradforsielle Vereeine junge Menschen nicht mehr ansprechen

 - Der Tradforsierenne verharten orthratis in alter Vereinsstrukturen ("dies haben wir sichon immer so gemecht"), dies

 ist für veile jargene Menschen wenig rectyolt

 - Der Erfolg von Vereinen ist oft obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen ist oft obhängig von Einzeilperso
 - Liefer vereinen der Vereinen zu der vereinen von

 - Der Berlog von Vereinen ist oft obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich oft obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich oft obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich oft obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich oft obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich oft obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich oft obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Vereinen sich obhängig von Einzeilperso
 - Der Erfolg von Verei
- Für Sportvereine kommt hinzu, dass Fitnessstudios als Konkurrenz auftreten • Immer weniger junge Menschen sind bereit freiwillige eh-

(mangeinde Freizeit wegen Ganztagsbeschulung, verän derte Prioritätensetzung in der Freizeit (Digitalisierung).

werden, das Gemeinschaftsgefühl und das Ehrenamt zu fü dem. Hierzu wurden in der 2. Regionskonferenz bereits fol-gende Vorschläge gemacht:

- Vereine müssen frühzeitig "Nachwuchs" heranbilden, Notwendigkeit der kompletten Umbildung der Vorstände ("Alte Zopte") Heue Sparten innerhalb der Vereinskultur eritdecken und
- zulassen ("Schützenverein 2.0")

 Den Verein neu erfinden: andere Namensgebung
 Interesse für Vereine bereits in Kitas und Grundsc
- cken mit gezielten Infoveranstaltungen Das Ehrenamt mehr in der Öffentlichkeit wertschätzen und

die geleistele Arbeit auch entsprechend honorieren Zusammenschluss mehrerer Vereine (Dachverband)

STÄRKEN

- Gute Straßengemeinschaft (Heidedamm
- ohe Lebensqualität, wenn jeder jeden kenn

 Jährliche Mülsammlung als Identifikationsfaktor erfreut sich an hoher Teilnehmerzahl Jährlich wiederkehrende Brauchtümer (Erntedank, Schüt-

- zenfest, Osterfeuer
- Vereine/Ehrenamt
 Große Vielfalt an Vi
- Ortsvereine sind gut untereinander vernetzt

SCHWÄCHEN

- Viele neue Bürge
- Zäune werden höh Friedrichsfehn als "Schlafdorf" – kein Bezug zum Dorf Viele Menschen wollen Anonymität.

 Dynamisches Wachstum der Siedlungen beeinträchtigt die Identität mit dem Ort Vereine/Ehrenamt

- + immer kürzere Mitgliedszeiten







Gemeinde Edewecht



Dorfleben (Nachbarschaften, Vereine, Ehrenamt) - Ergebnisse 2. Regionskonferenz

- → Aufrechterhaltung und Ausbau der dörflichen Solidargemeinschaft
 - Integration der Neubürger (nur über persönliche Ansprache)
 - Ausreichende, zentrale Räumlichkeiten als Treffpunkte
 - Keine großen Neubaugebiete (in sich geschlossene Gemeinschaft)
- Menschen, die Verantwortung übernehmen oder als "Team" teilen

Projektideen

- Vereine müssen frühzeitig "Nachwuchs" heranbilden,
- Notwendigkeit der kompletten Umbildung der Vorstände ("Alte Zöpfe")
- Neue Sparten innerhalb der Vereinskultur entdecken und zulassen ("Schützenverein 2.0")
- · Den Verein neu erfinden: andere Namensgebung
- Interesse für Vereine bereits in Kitas und Grundschule wecken mit gezielten Infoveranstaltungen
- Das Ehrenamt mehr in der Öffentlichkeit wertschätzen und die geleistete Arbeit auch entsprechend honorieren
- Zusammenschluss mehrerer Vereine (Dachverband)

NWP

MOBILITÄT UND ÖPNV | VERKEHRSINFRASTRUKTUR UND ERSCHLIESSUNG TECHNISCHE INFRASTRUKTUR

Mobilität und ÖPNV



und Erschließung

UND EFSCHILIEISUNG
I for Commission Education beginning and se regionale Statelement used term galar Arberburg an dis regionale Statelement used demandage and ele Autorbit und die großteren Statel Collecting und de Gemende Bald Zeischmeinen. Die Omeriende besoldt ein untelssonninen Float neugenatig, des Ergünsungspolentens besteht, die im Zuge dem seine Statelement und dem seine Statelement und der Statelement und dem seine Statelement der Statelement der Statelement der Statelement und der Statelement und der Statelement der Statelement der Statelement eine Statelement der Stateleme

STÄRKEN

PPHVBBurgerbus
Regelmätige Taktung (stündlich) des Weiser Ems-Buses
(Linie 380) von Oldenburg über Wilderlich, Eriedrichstehn
rach Edeworkt bei Berßel
Bürgerbus stellt erweiterles Angebot zur Verbindung zwischen den Orten in der Gemeinde dar
Radwegenatz/Verkehrssicherheit

- Breitband

 Fast überali schnelles Internet Ver und Entsorgung

SCHWÄCHEN

- Bürgerbus von/nach Bad Zwischenahn wurde nicht genutzt Mehrere Busunternehmen, aber keine Kombi-Tickets erhältlich
- ine Anbindung in die Dorfregion nach 23 Uhr le haufig überlaufen, Fahrgäste werden nicht mit-
- murg), Kindergarlenbus gibt es seit 15 Jahren nicht mehr Radwegenetz/Verkehrasicherheit Radwege teilweise in schlechtem Zustand (zu eng für Be-
- Fußläufige Verbindungswege in den Siedlungen teils zugewachsen, in schlochtem Zustand Kein Fahrradweg am Jückenweg/Fuhrkenscher Grenzweg Bisher noch keine Ladestationen für E-Bikes
- Umweltverträgliche Fahrzeuge werden selten genutzt Kreisverkehr in Jeddeloh I fehit
- rsstau während Rush-Hou
- Jeddelcher Damm/Jückerweg Friedrichslehn Brüderstraße/Friedrichs-fehner Straße Generall langer Rückstau auf den Seitenstraßen

- In Außenbereichen nur ein bis zwei Anbieter
- Anbieter ortsabhängig
 Teilweise noch Freileitungen im Außenbereic Mobiltonic in Wildenich o
- ses W-LAN Ver- und Entaorgung

 Ver- und Entaorgung

 Straffen im Neubausebiet sind so eng. dass Mulitah

Gemeinde Edewecht

Technische Infrastruktur

Sei der technischen Infrastruktur geht es vorrangig um die ige der Planung berücksichtigt und untersucht werden.

r Breitbandausbau weist nach einer ersten Ausbaustufe im indkreis Ammerland in der Gemeinde Edewecht und dem undares Ammeriand in der Gemeinde Edweicht und dem-richtgerichnet in der Dorffeign einen guler Versorgungs-grad im Hinblick auf die Dowrtoadgeschwindigkeiten auf. Es bib dennoch auch weiterhin unterversongte Gebiete, für die periets Anträge zu einem neuen Ausbeurprotidig gestellt wur-ten. Grundvoraussetzung ist die Bewilligung weiterer For-ten. Grundvoraussetzung ist die Bewilligung weiterer For-

Das Mobilfunknetz ist überwiegend gut ausgebaut, nur in Wil-benich gibt es tellweise Einschränkungen. We wichtig eine gute Breitbandweisorgung ist, wird in der ak-uellen Corona-Krise besonders deutlich.

Haushalte Druckentwässerungsanlagen besitzen und keine privaten Klärgruben mehr vorhanden sind. Die Kosten sind rung der Kläranlage speziell für die Industrieentsgraung ge

Bei der Erschlessungsplannung von renannung.
den teilweise die Straßen zu eng bemessen und führen zu
Schwengkeiten bei der Müllentsorgung. Dedurch entstehen
große Entlemungen bis zu den Müllsammelstellen für die pri-









Mobilität und ÖPNV

- Ergebnisse 2. Regionskonferenz

Grundsätzlich:

- ÖPNV-Angebot aktuell ergänzt (Stadtbuslinie 309)
- Bürgerbus wird geschätzt (Angebotserweiterung gewünscht)

Projektideen:

- Plattform für Fahrgemeinschaften
- Bürgerbus kann neben Personen auch Waren transportieren
- Organisierte Fahrgemeinschaften bei Veranstaltungen
- Bessere Information/Werbung durch Verteilen der Bürgerbusflyer bei Ärzten/Physiotherapeuten etc.
- Verkehrssicherheit der Radfahrer und Fußgänger erhöhen (separate Wege, Ampeln, Fahrbahnteiler etc.)

KLIMA | NATUR UND LANDSCHAFT | LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT

Landwirtschaft, Baumschulen und Forst

Sondersitzung 06.02.2020

Jie Landwirtschaft in der Dorfregion zeichnet sich durch emiliengeführte Hole mit überwiegender Mich- und Rind-nehhaltung aus. Die durchschnittliche Beinietsfläche logt eine durch zu der flächtig und zumeist, versitreut". Daraus feigt betriebsb fingler landwirtschaftlicher "Mehrverkeht", um die Betriebs lächen zu erneichen und zu bewirtschaftliche "

In Edwarcht unterlegt die Landwirtschaft einem hohen Flä-chendruck und stellt in der Konkurrerz zur Sedungsflichen (1989 hallah werden im Ammerland verlegelt). Tortebaus, Baumschaler/Gartenbauterinben, Istanschutzbetragen, Puchtfärben für UM-Breisehe auflahrib der Gemeinde. Die zum Teil bereits einer Jesungschristische Ertheicklungsen, placht Sedungsprach einer hohalen Flickeringsungsprächalten durch Sedungsprach einer hohalen Flickering und stellsen Hofnachfolge werden durch den Presidruck noch verschärft.

den in der Düngsverordnung und in den Klimaveränderungen (trockene Sommer) vermutet. Besondere Hernminisse werden auch in der gegenüber der Landwirtschaft negativ eingestell-ten Bevölkerung gesehen. Sodass die zukünftigen Perspektiven von den Landwirten als sehr zurückhaltend beurteilt.

Das Ammerland ist bekannt für seine Baumschulen und Gar-Das Arminerand ist dekarint in seine Sauminschunen und das tenhalubetriebe, 90% der deutschen Phododominorbüsche und 75% der Freilandszalleen stammen aus dieser Region. Von den 14 Baumschulen in der Dortregton betinden sich acht in der Ortschaft Jeddelich I. Es sind überwiegend flä-cherinforoviv Betriebe, die der breeils beschriebenen Flä-chen-Korkurreschulation ebenfalls unterliegen. chen-Konkurrenzsituation ebenfalls unterliegen. Einige der ansässigen Betriebe agieren weit über die Region hinaus, was mit einer entsprechenden Logistik (Lager- und

Das ca. 190 ha große Waldgebiet Wildenloh logt zwischen den Ortschaffe Freiedschaffen, Wildenloh und der Ortschaffe Felessleht (1962 soderheite) und der Stadte Erweisland bestallte der Stadte Stadt Stadte Stadte Stadte Stadte Stadte Stadte Stadte Stadte Stadte

- Übergeordnetes Ziel ist Erhalt des Waldes. Wirtschaftswald Nachhaltiger Rohstoff Holz, Bejagung von Rehwild um Fraßschäden zu regulieren. Valitätige Erholungsfunktion durch Nahe zu Saedlungsgebieten: vegetationskundliche Untersuchungen (Schüler, Studenten), Kindergärten, Polizei, Reiter, Hundebesitzer, Sportler und Spaziergänger

Der Nutzungsdruck des Waldgebietes ist hoch, so dass die Lenkung der Besucher durch Raumkenzepte und eine ver besserte infrachrukturelle Ausstaftung (Wegführung, Sitz- und Rastmoglichkeiten, Wald-WC, Parkplütze) für Entspärnung

SCHWÄCHEN

- henausstattung pro Betrieb nimmt zu rwiegend Michwirtschaft und Rindviehhaltung ische Landwirtschaft -- Direktvermarktung hmen zur Transparenz "Frühstück sucht Gast", 1 x.

STÄRKEN

Planungsgesellschaft mbH

NWP

z. T. dynamische Erfesicklung der Beamschulen am Standort mit enfoprechender Flächerinanspruchnahr (noher Versiegelungsgraß) verfestersullenden Verbeitssullenden Ausbringen von Pflanzerschutzmißeln, Wasserverbzusch, Einsalz von Torf Zeitarbeiter (Arbeitsplätze)

- Kinderkulsche (bringt Kinder zum KiCa)
- Kinder fahren Fahrrad
 Friedrichsfehner Waldkindergarten (20 Jahre) Heimatkunde Klimaschutz/Klimafolgeanpassung • Gemeinde Edwarcht
- Öffertliche Strafenbeleuchtung mit LED
- Otherfache Stratlenbekeuchtung mit LED in Planung, Klimaschutzbeachtgale, Klimaschutzbeachtgale, Klimaschutzbeachtgale, Klimaschutzbeachtgale, Sakossake enregetische Sarrierung der offentl. Gebaude Verbot von Schottergarieru über Bebausspelsen 9- Verbot von Schottergarieru über Bebausspelsen Plachen gegrang Blütflächen auf gemeindeseigenen Flächen gärtlicht af 3 haij

- /erschmutzung, Missverhalten) Arnig Verständnis der Bürger für forstwirtsch

Natur und Landschaft, Torfabbau

Die Dorftregon legt in dem auch als "Parklandschaft Am-meriand bezeichneten Landschaftsraum. Das Landschafts-bild os gorgid von kleinfelig abwechnischen Ehrennen wie Wald, Alserland, Grünfeln und Moorfalchen Zusätzlich gle-dernde Ehrennefe sicher inn nicht will wellbechansthalten und Barundere Naturenannt- von Bedeutung sich die 1is anzurätzgebeis desiderbeit Word, des Verhennoor und das Landschaftsschutzgebeis Staatsforst Wilderlich.

Der Wildenloh wird zudem zum Zwecke der Umweltbildung, der Waldpädagogik und Naturerfahrung von vielen Gruppen

genetzt:
Im Hintelick auf die Kinder-, Jungend- und Umweitbildung ist auch der Jeddelcher Busch zu nennen (Jeddelch). Leider hat das Säumlief Xeiver 2017 die jahrzehntellunge einenamiläche Arbeit zunschla gemacht. Der Wiederaufbau ist aber mit Heine Sienden Habit und verlen segenden seine Stenden von des Vermanstätigen und Workschops wieder staffünden dass Vermanstätingen und Workschops wieder staffünden.

Der rorfabbas ist nach wie vor ein lükrativer Wirtschaftszes in der Gemeinde. Ein systematischer Abbas deses Rüchsti-fils hat in der Dorftegion allerdings nicht stattgallunden, son-dem unterleigt eine prinaferitschafflichen Einzelfertenssen jelweine Abbasigenehmigungen verteilt in der Dorftegion). Des Ergebnis ist ein Erlükerbeigsich mit unterschiedischen Ab-basiständen und -graden mit diversien Folgenstzungen.

Mit dem Landesraumordnungsprogramm von 2017 wurde eine Differenzierung von Tortflichen in Robristoffflichen und Torfeinhaltung vorgenommen. Die Aussagen für die Dorfrieg wurden in der Karle Böden/Rohristoffe (s. Abbüdung untere) massganzbellet. Demass wird erschlicht, dass der Kernberre der Orschaft Rheelfeld und Teile westlich von Freidkristellen wellenten der Rohristoffperenzung ab Vorrang unterliegen.

tige für den Naturraum zu gewährleiten, wäre ein Bodenab bauleitplan für den Torfabbau sinnvoll.

Klimaschutz, Klimafolgeanpassung

Das Handlungsfeld Klimaschutz und Klimafolgenanpassung ist ein Pflichtfhema im Nds. Programm zur Förderung der Dorfentwicklung und soll als Querschnittsaufgabe ähnlich dem "Demografischer Wandel" verstanden werden.

Der Landkreis Ammerland hat im Sommer 2012 die Aufstellung eines Klimaschutz- und Energiekonzepts beschlor seeuing eeres karinscenzu- une Energieworzegs oescrios-sen. Zei ist die Reduzierung des CO, Ausstößes und die Erhöhung des Antels regenerativer Energien an der Strom-erzeugung. Mit dem Konzept sollen Maßnahmen aus den Handlungsteldern Gebäude, Fuhrpark, Berschaffung, Mobilitat/OPNV und Beretung umgesetzt werden.

Landwirtschaft
- Arzahl der Betriebe nimmt ab (-48 % in 15 Jahren), insbe-

nung, Klimawendel, Preisdruck bei LW-Flächen aufgrund

dere kleine und mittlere Betriebe betroffen wicklungsperspektiven eher schlecht beurteilt.

Auch die Gemeinde Edewecht hat bereits viele Einzelmaßnat men für den Klimaschutz durchgeführt und aktuell beschlos-sen die Stelle eines Klimaschutzbeauftragten zu schaffen und ein Klimaschutzkonzept erarbeiten zu lassen Für den Dorfentwicklungsprozess ist es deshalb zunächst.

wichtig zu beleuchten, welche unterschiedlichen Ansatzpunkte es abb (Energieeffizierz, Ressourcenschorung, klimaneutrale Mobilitit, Innenentwicklung) und was jeder Einzelne und die Dorfregion zum Klimaschutz beitragen kann. Dazu ist es auch netwendig Wirkungszussermenhänge zu kennen und zu ver-

Es ist zudem empfehlenswert die bisherigen Proiektideen auf Klimarelevanz zu prüfen und ggf. auch anzupassen

Flächenkonkurrenz zur Landwirtschaft Hohes LKW-Aufkommen

- Hohes LKW-Aufkommen Beschäftigung von Zeitarbeitern (aus Polen, Rumänien) Torfabbau

 Torfabbau wird hinsichtlich des Klimawandels kritisch gese
- hen (CO,-Speicher) Flächenkonkurrenz zur Landwirtschaft
 Lauft dem Bestreben von Erhalt für Natur und Landschaft
- entgegen Abbeu lauft unkoordiniert und beliebig --- Kleine Flächen

- Actous teeft unkoordiniert und beliebig — Kleine Lundschaft "senstscheft Rematureung schweine Natur und Landschaft/Umweitbildung - Siedungsöynenk geit auf Kosten von Hatur und Lweing Viriefat auch bei den Gebauden (Genten) - ortstysische Bepfäranung in Bebeuungsplainen fer Wegenetz west Verbindungsburken —

- omergesche Begitherung in Stelleurungsjehnen festh Wegnerd zereich Verbendungslichen in
 Klimaschutz Klimafolgsengssung Gergrid durch weis Erzeienfallschrein. des Kinns Es sind boder systematischen Midderken des Kinns Es sind boder systematischen Midderken des Kinns Es sind boder systematischen Midderken des Kinns Es sind boder zur Am Kinnschutz und zur Kinnschup stellt noch aus.
 Verleich wartelier Histurgsantigen im geniteln Hauser Veile allem Erdermillenhausgebate mit energielsche
 Sannerungsbedeit.

Entwicklung der LW-Betriebe/LW-Fläche



dagegen ist die Fläche pro Betrieb um 65 % auf 46.6 ha pro



Was kann die Dorfregion tun?

oder Rückhaltung

Wasserstoff (auch öffentliche Fahrzeuge), Weg vom Strom (kein Akkustrom)

Klimawandel, Landwirtschaft, Natur und Landschaft, Torfabbau - Zukünftige Herausforderungen

Imageverbesserung der Landwirtschaft/Baumschulen →

Dialogbereitschaft und Transparenz

- Maßnahmen zur Flächensicherung (Flurbereinigung, etc.)
- Koordinierter Torfabbau
- Prüfen der Klimarelevanz von Maßnahmen

Was kann die Dorfregion tun?

Radwegeinfrastruktur verbessern (Unterstände, geschützte Abstellmöglichkeiten)

Flächen schaffen für Wildfauna und Insekten

Oberflächenentwässerung: Versickerung

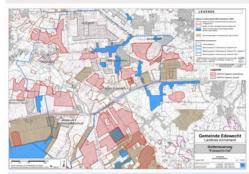
Umstellen Kraftstoff auf

Öffentliche Beleuchtung "smart steuern"

> Innenentwicklung forcieren

> > Absatzmarkt für regionale und saisonale Produkte: stärkt die Landwirtschaft und verkürzt Transportwege

Wassermanagement für Landwirtschaft und Baumschulen → Anpassung an den Klimawandel



Zukünftige Herausforderungen

→ Erste Projektideen/Maßnahmen

Die zukünftigen Herausforderungen werden wohl darin beehen, die Wirkungszusammenhänge unterschiedlicher nemenfelder im Hinblick auf Umwelt- und Klimaschutz zu

Das Image der Landwirtschaft und der Baumschulen/Ger

"Edewecht-Ost"

WITSCHAFT | TOURISMUS UND RADVERKEHR

Wirtschaft

Die Gemeinde Edeweicht weist ein starkes Wirchstum in vie-len Wirtschaftsbereichen auf und hat sich in den letzten Jatreen auch als Wirtschaftsstandorf profiliert. So haben zahl-reiche Unternehmen, insbesondere aus dem Bereich der Le-bensmittelindustrie, einen Firmensitz in der Gemeinde.

- Vis besondere Standortfaktoren sind zu nennen: die Infrastruktur in den Bereichen Ver- und Entsorgung so-
- weir Teinkommunikation, gude verkehrliche Arbindung (BAB 28, B 401), Kostenkund, der als Bundeswesserstraße klassifiziert ist und Zugang zu den europtischen Wasserstraßen gewähr-
- annac, Grunderwerb und Gebühren- und Steuersätze der Ge-meinde Edewecht zählen zu den Günstigsten der Region Großes Arbeitskräftepotential und überdurchschnittliche
- Edewocht = emährungswirtschaftliches Zentrum in Nieder- Namhafte Unternehmen mit internationalen Geschäftsbe ziehungen haben Standort in Edewecht und konnten stark
- Bietet sich als landschaftlich reizvolle Gerneinde eingebettet. im Landschaftspark Ammerland auch als Wohnstandort an

Wirtschafts- und Nachwuchsförderung: Das sogenannte Unternehmer Frühstück findet i.d.R.

- ein bis zwei Mal im Jahr statt, es dient dem Austausci über aktuelle Themen und Belange durch einen jeweill-gen Referenterwortnag, Information über das KMU För-
- gen reenterentrorang, incorrenation uper das kvilu For-derprogramm des Landkreises, Arbeitskreis Wirtschaft (Zusammenschluss aus Frak-tionsvertretern der Politik und Gemeindoverweitung seit 2013) mit den Themerschwerpunkten (Fachkräftersiche-

STÄRKEN

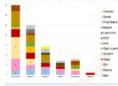
- ende Gewerbe- und Handwerksbetriebe bieten Ar-
- beits- und Ausbildungsplätze 41% der Arbeitsplätze in der Gemeinden werden von "Edewechtern' besetzt Geordnete stadtebauliche gewerbliche Entwicklung im Ent-
- cklungskonzept Edewecht haberpeführte Fachbetriebe bilden aus
- vbeitskreis Wirtschaft (seit 2017). Fraktionsvertreter der folitik und Gemeindeverweitung. Mit Themenschwerpunkt. Marke Edewecht", Unterstützung bei Existerzgründungen/

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte Entwicklung der Sozialversicherungsin Edewecht 06/2019



- renden Gewerbe (Lebensmittelindustrie) → im Vergleich zum Landkreis ist der Anteil der Beschäftigten in dieser
- here Bedeutung als im Landkreisdurchschnitt 2015 gab es in der Dorfregion 199 Betriebsstätten

Branchenstruktur in der Dorfregion 2020



→ Erste Proiektideen/Maßnahmen

Zukünftige Herausforderungen Vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und des vor own ministryation des osimogratischen virusques und des bereits jetzt vorherrschenden Fachkräftenangels ist der Fo-kus auf die Nachauchsforderung und die Bindung an den Heimatert zu legen. Die Gemeinde hat dazu bereits in der Vergangenheit einige Projekte ins Leben gerufen.

auch der Naherholungsfunktion dienen und somit in gew

nung — Austelläungseitzte, Leerstände, Marke "Edewecht", Unterstättung von Exsterungsinderhnensläungusterneh-merhnen/Start [be» e Edewecht, Gewerbeschau).

** WAS, Writschaft-Ausbildung-Schule für Fachkeit-brungs) eit auch er Edewecht gesches ibm desem ertgegenzuwken, warde die Arbeitsgrape WAS von Un-ternehmen, eilen Gewechte Schule nur der Gemeinde-verwaltung Edewecht in Leben gerufen.

Statistische Zahlen liegen bezogen auf die Dorfregion leider nicht vor. Abgesehen von den Gewerbe-Industrieensätzen in Jeddelich I (Maschnenbeil) und Jeddelich III am Hafen (Getonhei-stellung) ist die betreibliche Bran eher durch Handwerksbetriebe, Dienstleistungen und Geschäfte des Einzelhandels geprägt. Dennoch gibt es auch in der Dorfre-gion produzierende Betriebe mit bis zu 100 Beschäftigten. Um placeful grach for de ordinandissige Berniele ent Espan. Um de ... oc. unagengange der Dortegon Ede-sonablichten onnen Flächen ereiben zu Können, sich ... och ... och ... och ... unagengange der Dortegon Ede-sonablichten onnen Flächen ereiben zu Können, sich ... och ... och ... och ... och ... unagengange der Dortegon Ede-sonablichten och Berniele sich zu Können zu Können ... och . nerörtlich "nicht verträgliche" Gemengelazen". "nt.

Auf der anderen Seite gibt es auch gewei. er Leerstalbzw. untergenutzte Flachen. " "reig zu im sind he. die Betriebsanlagen der ehe. "reie. viddeloh i bzw. untergenutzte Flächen die Betriebsanlagen der ehe.

Positive Entwick Verkaufswagen (D. 'ar' aus dem alten Land) wind

- gut angenommen Unternehmer Frühstütz, endet i d.R. 1-2 x im Jahr statt Unternehmer Frühstüg, endet i.d. R. 1-2 x m. Jahr statt.
 Austausch über aktualle Themen und Belange durch ein jeweiligen Referentenvortrag, Information über das KMU Fröderprogramm des Landereises
 Tourismus Maherholung/Radverkehr
 Wertvolle Kulturlandschaft



wicklung: Zunahme der Zahl der Beschäftigten im Bereic Aber das produzierende Gewerbe zeigt zwischen 1998 und

2019 erhebliche Zuwächse und bleibt damit stärkste Wirt-

Tourismus/Radverkehr

Als Christmany für der zukurftigen Zeiterktungen für des Handungsfeld unzumssis des Regiones Erneichungschaust (ER), 2014 - 2020. Parkhändschaff Ammeriaria beran-nage (ER), 2014 - 2020. Parkhändschaff Ammeriaria beran-ftigen und setzlich der zusummen zur Genernde Radzeite, Region und setzlich zusummen zur Genernde Radzeite, Statist Weitersteide und Genernder Weiterliche Vertreiter der Ge-menden entzicklich gerierensam felden und konkreiter biranf-lagenaniste zu hier besindche Region und kenkreiter biranf-lagenaniste Erneichkungsbezungst (ERX), sis Besse für Poder-anftige. — Interveil konkreiter und erstellten ein Flegenaniste zu hande konkreiter und erstellten ein Flegenaniste Erneichungsbezungst (ERX), sis Besse für Poder-anftige. — Imp. Neuer kolleder ammeriate von — Flegenaniste zu hande kolleder ammeriate von Flegenaniste zu hande kolleder ammeriate und "Erneichtungsbezungst (ERX) sis Besse für Poder-anftige. — Imp. Neuer kolleder ammeriate und "Erneichtungsbezungst (ERX) sis Besse für Poder-anftige. — Imp. Neuer kolleder ammeriate und "Erneichtungsbezungst (ERX) sis Besse für Poder-anftige. — Imp. Neuer kolleder ammeriate und "Erneichtungsbezungst (ERX) sis Besse für Poder-anftige. — Imp. Neuer kolleder ammeriate und "Erneichtungsbezungs" (ERX) sis Besse für Poder-anftige. — Imp. Neuer kolleder ammeriate und "Erneichtungsbezungs" (ERX) sis Besse für Poder-anftige. — Imp. Neuer kolleder ammeriate und "Erneichtungsbezungs" (ERX) sis Besse für Poder-anftige. — Imp. Neuer kolleder ammeriate und "Erneichtungs" (ERX) sis Besse für Poder-anftige. — Imp. Neuer kolleder ammeriate und "Erneichtungs" (ERX) sis Besse für Poder-anftige. — Imp. Neuer kolleder ammeriate und "Erneichtungs" (ERX) sis Besse für Poder-"ERX sis Besse für Poder-"ERX

- Bessers Ausrutzen endogener Poterzi
 Die Parklandschaft soll erlebber gen
 werd, nt.
 Arlegen und Enhankeln von terwe und Themecrouten + Die Gartenkultur, C. vdheitsan, 1e un. vierefreineit weiter ausber Akteure und / bolk durch d utzung moderner
- the web. touristic de ausgewertet.

ondere die Anziehungskraft der abwechslung: reichen , «klandschaft (Moor- und Weidelandschaft, Wall-hecken, Garterkultur), die die Voraussetzungen für einen auf Rad und Natur basierenden Tourismus schaffen. Insgesamt vertigt die Gemeinde Edewocht über R7 gewerbliche (Dorfre

gungsmöglichkeiten von privaten Gärlen und weiteren Se-henswürdigkeiten:

- Jeddeloh I: Bauerngarten Anke zu Jeddeloh Klain Scharret: Privatgarten Kahle mit Boulo Anlage Wildenloh: Wald mit Timm-Dich-Pfad und Hörstation Friedrichsfehn: Spielparadies Fridolin
- Die heutige Situation und aktuelle Entwicklungen im Hand-lungsfeld Tourismus in der Dorfregion, lassen sich wie folgt
- Gute Internetpräsenz/Netzwerk über Ammerland Touristik

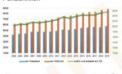
 Die Dorfregion ist allerdings bezogen auf die Ammerland-burisik eine Randregion

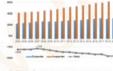
 Nar zwei der zustrierüben Ammerland Radtouren führen durch die Dorfregion, der Fernwanderweg "Ammerland-
- Wanderwege sind gar nicht benannt,
- Auch bei den Aktivitäten und Sehenswürdigkeiten ist die Dorfregion nicht berücksichtigt. Diverse Übernachtungsmöglichkeiten sind vorhanden (Ho
- Kapazität von 80 Betteri), die auch für Gruppen- und Pau
- schafreisen geeignet sind. Die Radwegenetz wird von der Ammerlandtouristik neu konzipiert --- Knotenpunktsystem mit Überarbeitung der Routen soil 2020 erfolgen, Von der Gemeinde Bad Zwi-schenahn wird zusätzlich ein Radschnellwig über Kleefeld und Wildenloh nach Oldenburg geplant → ggf. Ansatz-

SCHWÄCHEN

- Auswirkungen auf Straßen/Verkehrssituation durch schweren Lkw-Verkehr (Verkehrsregelung nötig) Wachsendes Auspenderlerdefizit
- Fehlender Langzeitplan für gewerbliche Entwicklung in Friedrichsfehn Keine Informationen über Retriebe/Angebote vor Ort iz R.

Entwicklung der Erwerbstätigen und





wohnen und arbeiten, ist nur auf 26% angewachsen. Der nen besetzt werden, bei 41% (LK Durchschnitt bei 34%) stark angestiegen (+ 62%) und hat 2018 zum ersten Mal

Innerörtliche Gewerbebrache: Ziegelei Jeddeloh I (zum Teil bereits umgenutzt) Tourismus/Naherholung/Radverkehr Grundsätzlich: Potenzial Naherholung noch nicht ausge-

- men der Anstreiterkosumen.

 Wenig Pauscheinigebote für Kleingruppen/Fadtourist

 Hoher Nutzungsdruck, aufgrund vielfältiger Aktivitäten

 Grandlatz Wildenfeit (ausbaufahle)

Radschnellweg Bad Zwischenahn -Odenburg: geplanter Streckenverlauf





Wirtschaft, Tourismus, Radverkehr - Zukünftige Herausforderungen

Wirtschaft

- Gewerbliche Leerstände und Brachen sinnvoll nachnutzen → Versorgungslücken schließen, Angebote ergänzen
- Nachwuchsförderung beibehalten und ausbauen

Tourismus

- Das endogene Potenzial wirksamer nutzen → Angebote schaffen, die von der Bevölkerung mitgetragen werden (authentisch) und gleichzeitig Verbesserung in der Naherholungsfunktion darstellen (→alltagstauglich)
- Planungen zum Ausbau des Radwegeverkehrs (Ammerland-Touristik, Gem. Bad Zwischenahn) auch dazu nutzen Verknüpfungspunkte in der Dorfregion zu bilden → RADRUNDWEG (verbindendes Dorfprojekt)

Ausblick

NWP Planungsgesellschaft mbH



Ausblick 2020 Themen

04/2020

Erstes Quartal 8. Arbeitskreis



Leitbild für die Dorfregion

 Entwicklungsziele für die Handlungsfelder

verschoben -



Zweites Quartal 9. Arbeitskreis -**Workshop**



Projektideen

- Vertiefende Projekte Steckbriefe
- Maßnahmen

Abstimmungsgespräch ARL + TÖB – Konferenz oder -beteiligung

Abschließende Sitzung 10. Arbeitskreis

Abschließende Sitzung Strategiegruppe



- Konzept Dorfregion
 - Entwicklungsziele
 - Maßnahmen
 - Projekte Priorisierung

Abschlussbericht



NOCH FRAGEN??

